

# Schlackohren ziehen Bilanz nach erfolgreicher Saison

## Steigende Besucherzahlen, neue Homepage und Entlastung des Vorstandes

**Assamstadt.** Mit der Mitgliederversammlung im April zogen die Organisatoren der Assamstadter Fasnachtsgesellschaft (FG) Bilanz über eine erfolgreiche Kampagne. Moderator des Abends war Carsten Diehm, der als Vereinsvorsitzender den ersten Bericht ablieferte. Mit einem Zuwachs von 15 Schlackohren seit der letzten Generalversammlung ist die FG derzeit 321 Mitglieder stark, wobei 249 als Aktive gezählt werden. In einem Bewirtschafertreffen bereits im Mai vergangenen Jahres, zu dem Bürgermeister Döffinger einlud, wurde durch einen Referent des Veterinärarnamtes über den fachgerechten Umgang mit Nahrungsmittel und Hygienevorschriften informiert. Im Anschluss daran erarbeitete man eine Lösung zur Verbesserung der Toilettensituation am Rosenmontag, die zukünftig bei der Wirtschaftserlaubnis eine Rolle spielen wird. Zum zweiten Mal nahm ein 5-köpfiges Vorstandsteam beim 2000m-Lauf des Ansmann-Cups im Juni in fasnachtlichen Outfits teil. Traditionell beteiligte sich die FG im Juli mit einem Cowboy- und Indianerfest zum 25. Mal am Ferienprogramm, wo mehr als 30 Jungen und Mädchen neben einer Schatzsuche zum Waldsofa an einem Parcours in der Grundschule ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen durften. Im September wurde die neue Homepage online gestellt, die sehr großen Anklang fand und auch Grund für steigende Besucherzahlen der Prunksitzungen sei. Der Saisonstart im November war gekürt mit Ehrungen zu 25, 33 und 44 Jahren Vereinszugehörigkeit. Weitere Abstimmungsgespräche der Gemeinde bzw. der FG mit den Rosenmontags- und Prunksitzungsbewirtschaftern erwiesen sich als sinnvoll und lösungsorientiert. Für die reibungslose Koordination des Rosenmontagsumzugs wurden wieder Bürgermeister Döffinger, das DRK, die Polizei und die Feuerwehr zu einem Abstimmungsgespräch eingeladen. „Man merkt, dass sich das Ganze inzwischen gut eingespielt hat“, so Diehm. Durch den Einsatzplan im Januar konnten viele Jobs schon im Vorfeld durch Voranmeldung eingetragen werden. Nach dem Kartenvorverkauf waren auf der neuen Homepage tagaktuell die noch freien Sitzplätze ersichtlich. Dank sprach Diehm an dieser Stelle dem Team der Volksbank Assamstadt um Alfred Imhof für ihre Unterstützung aus. Es wurden 85 Karten online bestellt und er vermutet Zuwachs in den kommenden Jahren. Der von Bürgermeister Döffinger initiierte VIP-Empfang am Rosenmontag mit Abordnung des Prinzenpaars, der Garde, einigen Vereinsvorständen und Umzugsteilnehmern sei wieder eine „gute Sache“ gewesen und trug zur Verbreitung der fasnachtlichen Stimmung bei. Auch haben am Rosenmontagsumzug wieder zahlreiche Sammler an den Ortseingängen um eine freiwillige Spende für den Rosenmontagsumzug gebeten. Diehm dankte allen Freiwilligen für deren Beitrag am Sammelergebnis. Auch freute er sich über das Sammelergebnis der Kinderprunksitzung, das die Schlackohrhexen erwirtschafteten. Über die Verwendung der Gelder, die nach Abzug der Kosten übrig bleiben werden, wird in einer der nächsten Vorstandssitzung beratschlagt. Den beiden Leiterinnen der Kinderprunksitzung, Nicole und Jule Scherer, sprach er großes Lob für ihre „hervorragende“ Moderation aus. Er erwähnte die notwendigen Investitionen für eine neue Bühneneinfassung, ein neues Mischpult und weitere Bühnenstrahler. Abschließend bedankte er sich bei allen Schlackohren und Mitgliedern, die durch ihren Einsatz dazu beigetragen haben, „das Schlackohrhäuser Fasnachtsbrauchtum weiter zu pflegen und aufrecht zu erhalten“. Zudem zählte er insbesondere die Mitglieder der Vorstandschaft, die Kameramänner Melcher und Bany, die Wagenbaugruppe der „Flexxer“, Walter Frank, Robert Stumpf, Ulrike Haun,

Bürgermeister Joachim Döffinger auf. Er beschloss seinen Bericht mit den Worten „Wir sind dem Ruf als Fasnachtshochburg in unserer Region mehr als gerecht geworden.“

Die beiden Präsidenten Heiko Wachter und Wolfram Zeitler freuten sich über „ein rund um positives Feedback zu den drei Prunksitzungen.“ Ein schwungvoller Start durch die neue Mädchengruppe der „Spicy Donats“ und der Debütbeitrag der „Krummen Bienen“ in der Bütt waren für sie die neuen Highlights. Zeitler sprach trotz abwechslungsreichen Beiträgen von einem insgesamt zu langem Abendprogramm und verspricht, zukünftig die Länge der einzelnen Programmpunkte kürzen zu wollen. Das Verschieben der 1. Prunksitzung von Sonntag auf Samstag mit Barbetrieb und DJ war für Wachter ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, was sich insbesondere in den steigenden Besucherzahlen widerspiegelte. Zeitler bedankte sich abschließend bei den Prinzenpaaren Bettina und Marco und Anne und Hendrik, „die in ihrem Amt alle Feuer und Flamme waren.“

Ehrenpräsident Horst Wachter überraschte als ehemaliges Büttenass und Umzugskoordinator mit seinem Bericht über den Rosenmontagsumzug, den er komplett in Gedichtform mit etwas Humor untermalt, rezitierte. Anfangs erbrachte er „den eindeutigen Beweis“ dass nicht die Prunksitzungen, sondern der Rosenmontagsumzug mit 40 Umzugsgruppen „der eigentliche Höhepunkt“ sei, „da er mindestens 10 Mal so viel Zuschauer aus allen Himmelsrichtungen“ anziehe. Noch wichtiger als die Preisrichter sind ihm aufgrund der Sicherheit die Ordner, die souverän von Robert Stumpf koordiniert werden. Er bedankte sich für den vorbildlichen Einsatz und die Organisation bei der DRK-Ortgruppe Assamstadt, dem Rettungsdienst und der Feuerwehr Assamstadt und Schweigern. Er freute sich über die reibungslose TÜV-Abnahme, die bereits das 10. Mal stattfand und von Walter Frank organisiert wird. Das Fernsehen war dieses Jahr wieder dabei und sorgte für eine korrekte Berichterstattung, für das nächste Jahr versprach er Eintrittskarten für die Prunksitzung, „wenn sie wieder kommen“. Mit einer besonders langen Dankesliste verabschiedete er sich für den phänomenalen Umzug, „alle Zuschauer haben erkannt, das war der schönste Umzug im ganzen Land.“

Walter Frank sprach im Anschluss daran über die verwaltungsintensive Aufgabe der TÜV-Abnahme und hob die besondere Zusammenarbeit mit Peter Schmitt vom TÜV in Bad Mergentheim hervor. Insgesamt wurden 15 Ausnahmegenehmigungen aufgrund von Überbreite bzw. Übergröße der Wagen erteilt. Die Versicherungsbescheinigungen seien diese Mal alle pünktlich eingegangen.

Nicole und Jule Scherer, das Präsidentenduo, erhielten durchweg positive Resonanz zur Kinderprunksitzung. Die Asmundhalle war wieder prall gefüllt und die 155 Akteure auf der Bühne hatten Spaß und waren mit Eifer dabei.

Robert Stumpf, Koordinator der Ordner und Preisrichter, berichtete über eine harmonische Zusammenarbeit mit allen Ordnern und Preisrichtern und der schwierigen Aufgabe der Bewertung, jedoch freute er sich, dass das Gesamtergebnis dann doch die Gesamtlage widerspiegelte.

Schriftführer Sascha Heinz fasste seinen Bericht kurz. Er sprach von insgesamt sieben Vorstandssitzungen in der vergangenen Saison mit wesentlichen Inhalte wie die neue

Homepage, die neue Bühnendekoration, die Technikausstattung und die organisatorischen Dinge rund um alle Veranstaltungen.

Oliver Hammel, Schatzmeister, verlas die Zahlen des Geschäftsjahres, die klar und deutlich von ihm zusammengestellt waren. Der Verein schloss demnach mit einem Guthaben im Geschäftsjahr ab. Die Kassenprüfer Werner Stumpf und Robert Stumpf bestätigten Herrn Hammel „sehr vorbildliche Kassenführung.

Als Vertreter des Zeugmeisters Karsten Stumpf sprach der Vereinsvorstand die Erneuerung des technischen Equipments an.

Bevor Bürgermeister Joachim Döffinger einstimmig die Entlastung des gesamten Vorstandes herbeiführte, bedankte er sich bei der FG für ihre Aktivitäten. Exemplarisch hierzu nannte er u.a. das Ferienprogramm im Sommer, das vielen Kindern große Freude bereite. Er lobte das hohe Niveau der Prunksitzungen und ist sehr stolz über den Rosenmontagsumzug, einer der fasnachtlichen Höhepunkte der Region. Wichtig ist ihm, dass die Gemeinde auch ein guter Gastgeber sein kann und deshalb hat er federführend mit allen Verantwortlichen an einem verbesserten Bewirtschaftersystem gearbeitet. Abschließend bedankte er sich vor allem bei den beiden Vorsitzenden Carsten Diehm und Wolfram Zeitler „die mit ihrem Team das Beste aus allen heraus holen, macht weiter so!“ Mit einem dreifach donnernden Schlackohr Helau beschloss der 1. Vorsitzende die Veranstaltung.

**anru**